

Monitoring seltener Brutvögel

Feedback zur Wendehals-Saison 2023



M. Jordan

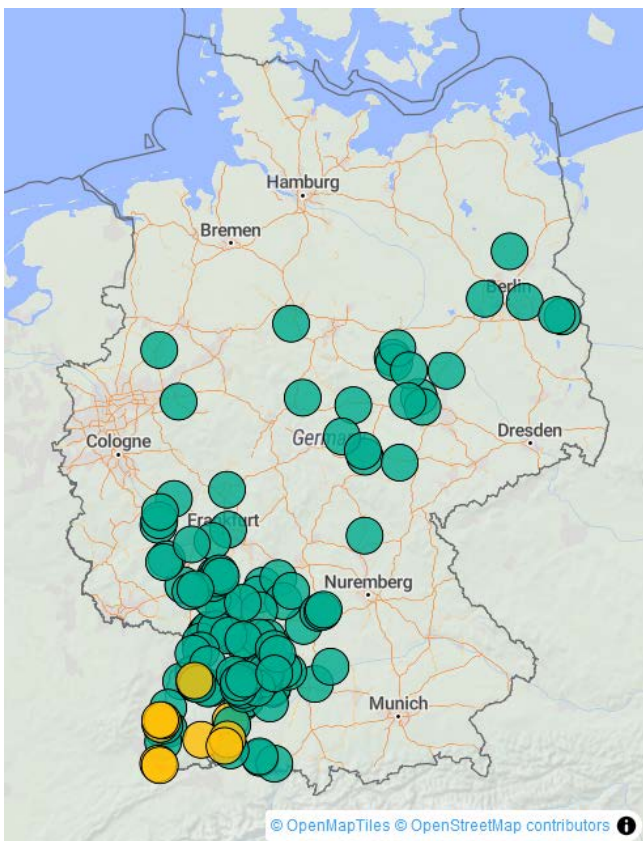
In diesem Jahr startete im Rahmen des Monitoring seltener Brutvögel (MsB) ein Modul zur Erfassung des Wendehals. Ziel ist die alljährliche Erfassung dieser spannenden Singvogelart auf Basis einheitlicher Vorgaben, um darüber Bestandsveränderungen identifizieren und dokumentieren zu können. Dafür sind regelmäßig, nach gleicher Methodik durchgeführte Erhebungen nötig.

Das Monitoring erfolgt im Frühjahr, zwischen dem 1. und 20. Mai, im Rahmen einer einzelnen Begehung einer Zählroute mit festgelegten Stopps im Abstand von jeweils 300 m, an denen Wendehälse mit Hilfe einer Klangattrappe gelockt und gezählt werden. Die Erfassung soll in den frühen Morgenstunden bei ruhigem, milden Wetter erfolgen. Optional miterfasst, aber nicht

gelockt, werden die Arten Baumpieper, Zaunammer, Heidelerche, Halsbandschnäpper, Grauspecht, Turteltaube und Wiedehopf, die teils im selben Habitat vorkommen.

Erfassungskulisse

Das Wendehals-Modul ist 2023 erfolgreich angelaufen und die technische Umsetzung des Moduls in *ornitho* sowie *NaturaList* erfolgte mit ausreichendem Vorlauf zum Start der Erfassungen im Mai. Bereits im ersten Jahr konnten in 8 Bundesländern erste Zählrouten etabliert und auch erfasst werden. Aktuell umfasst die Kulisse insgesamt 117 Routen, die digitalisiert und in *ornitho* hinterlegt sind, um für die mobile Erfassung im Gelände über die App *NaturaList* zur Verfügung zu stehen. Ein Schwerpunkt liegt im Moment in Baden-Württemberg, wo der Wendehals im Fokus aktueller MsB-Aktivitäten steht. Dort wurde vorab schon eine landesweite Kulisse erarbeitet und bereits in den Vorjahren fanden Erfassungen statt. Von den bundesweit 117 Zählrouten sind 107 „vergeben“, also einem Kartierenden zugewiesen.



Routen in Deutschland: grün = vergeben; orange = vakant

Vorläufige Ergebnisse 2023

Entsprechend einer vorläufigen (!) Auswertung (Stand: 05.06.2023) wurde 2023 bereits für einen Großteil der vergebenen Zählrouten Daten übermittelt. Aktuell liegen bereits für 77 von 107 Zählrouten Beobachtungsdaten vor. Der schnelle Datenrücklauf wird insbesondere

	Routen vergeben	mit Datenrücklauf
BB	5	4
BW	65	39
BY	4	4
HE	8	7
NI	2	2
RP	10	8
ST	8	8
TH	5	5
Summe	107	77

Der Datenrücklauf von vergebenen Zählrouten zeigt eindrücklich, dass bereits kurz nach Ende der Kartiersaison die Ergebnisse für einen ansehnlichen Teil (aktuell 82 %) der Zählrouten vorliegt.

durch die mobile Übermittlung der Daten aus dem Gelände über *NaturaList* ermöglicht.

Bisher wurden bereits 253 Wendehäse auf 61 Zählrouten dokumentiert. Auf 16 Zählrouten wurden bisher Nullzählungen erbracht, oder die Daten sind aktuell noch unvollständig, sodass diese noch nicht ausgewertet werden können. Daher ist wichtig zu betonen, dass es sich um vorläufige Ergebnisse handelt! Neben einzelnen Zählrouten mit unvollständigen Daten steht die Datenübermittlung für 30 vergebene Zählrouten aktuell noch aus, sodass in den nächsten Wochen sicherlich noch für einige Zählrouten Daten nachgemeldet oder über die Modulkoordinator*innen auf Landesebene nachgetragen werden.

Das Wendehals-Modul zielt, wie alle MsB-Module darauf ab, künftig Bestandstrends für die Zielart berechnen zu können. Dafür müssen jedoch mehrjährige Datenreihen gesammelt und eine möglichst repräsentative Abdeckung des Verbreitungsgebiets erreicht werden.

Wichtig für dieses und kommendes Jahr

Um sicherzustellen, dass Ihre mit großem Engagement erhobenen Daten in Auswertungen einfließen können, ist es von zentraler Bedeutung vollständige und methodenkonforme Ergebnisse zu übermitteln!

Unvollständig sind Daten, wenn z.B. nicht für alle Stopps der Zählroute Daten übermittelt wurden. Nicht methodenkonform ist beispielsweise die Erfassung der Stopps einer Zählroute über mehrere Tage hinweg, was in wenigen Fällen 2023 erfolgte. Es ist wichtig, dass jede Zählroute mit all ihren Stopps vollständig an einem Morgen erfasst wird.

Nur wenn die methodischen Vorgaben erfüllt sind (eine vollständige Begehung mit Kontrolle aller Stopps an einem Tag, innerhalb der vorgesehenen Erfassungsfenster) können die Daten in Auswertungen einfließen. Wir möchten daher alle Mitarbeiter*innen bitten, jeweils zum Ende der Saison die übermittelten Angaben einmal in *ornitho* auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Sollten bei der Datenprüfung Problemen oder Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinierungsstelle, die Sie gerne unterstützt!

Besonderheiten und Highlights

- Auf drei Zählrouten, zwei in BW (10 und 12 Stopps) und einer in HE (8 Stopps), konnten jeweils 10 oder mehr Wendehäse beobachtet und damit die bisher höchsten Dichten im Rahmen des Monitorings in diesem Jahr nachgewiesen werden!
- Neben Wendehäse wurden vielfach auch die Arten der erweiterten Artenliste miterfasst und auf diesem Wege 118 Baumpieper, 14 Zaunammern, 72 Heidelerchen, 54 Halsbandschnäpper, 6 Grauspechte, 11 Turteltauben und 13 Wiedehopfe als „Beifang“ dokumentiert.

Dank

Herzlichen Dank an alle Kartierenden für ihren Einsatz in diesem Jahr! Außerdem möchten wir den Modulkoordinator*innen T. Wirsing (BW), T. Rödl (BY), M. Jurke (BB), C. Zurek (HE), M. von Roeder (RP), D. Tolkmitt (SN), R. Thiemann (ST) und M. Kursawe (TH) für ihr großes Engagement danken. .

Links

- [DDA-Modulseite](#)
- [Methodenmerkblatt](#)
- [Anleitung *NaturaList*](#)
- [Anleitung *ornitho*](#)